



Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR BESOLDUNG UND VERSORGUNG

Antrag auf Umzugskostenvergütung

Hinweise:

- Die folgenden Daten werden aufgrund des Landesreisekostengesetzes (LRKG) zur Abrechnung Ihrer Reisekosten und aufgrund des Landesumzugskostengesetzes (LUKG) zur Abrechnung Ihrer Umzugskosten benötigt. Die Rechtsgrundlagen nach denen die Daten erhoben werden, entnehmen Sie bitte den Informationen zum Datenschutz unter <https://lbv.landbw.de/das-lbv/kontakt/datenschutz>. Sofern die Angaben freiwillig sind, ist dies im Vordruck vermerkt.
- Bitte beachten Sie die beigegefügtten Erläuterungen, auf die im Text durch Nummern verwiesen wird.

1 Persönliche Angaben antragstellende Person

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

Name	Vorname	Personalnummer/Arbeitsgebiet /DRM
<input type="checkbox"/> in Ausbildung	<input type="checkbox"/> schwerbehindert/gleichgestellt i.S.v. § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX	
Amts-/Dienstbezeichnung	Besoldungs-/Entgeltgruppe (am Tag vor dem Einladen des Umzugsgutes)	
Bisherige Dienststelle	neue Dienststelle	neuer Dienort
Privatanschrift (Straße, Postleitzahl, Wohnort)		Telefon (dienstlich)
		Telefon (privat) (Angabe freiwillig)
Familienstand (am Tag vor dem Einladen des Umzugsgutes)		
<input type="checkbox"/> nicht verheiratet		
<input type="checkbox"/> verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft		
<input type="checkbox"/> gleichgestellt ¹⁾		

2 Angaben zum Umzug

2.1

Bisherige Dienststelle (Straße, Postleitzahl, Ort)
Neue Dienststelle (Straße, Postleitzahl, Ort)
Bisherige Wohnung (Straße, Postleitzahl, Ort)
Neue Wohnung (Straße, Postleitzahl, Ort)
Umzugsgut eingeladen am _____
Umzugsgut ausgeladen am _____

2.2

Am Tag vor dem Einladen des Umzugsgutes hatte ich	Nach dem Umzug habe ich
<input type="checkbox"/> eine Wohnung	<input type="checkbox"/> eine Wohnung
<input type="checkbox"/> keine Wohnung	<input type="checkbox"/> keine Wohnung
im Sinne des § 10 Abs. 4 LUKG. ²⁾	im Sinne des § 10 Abs. 4 LUKG. ²⁾

Erläuterungen:

zu 1)

Verheirateten stehen gleich

- Verwitwete
- Geschiedene und Personen, deren Ehe aufgehoben oder für nichtig erklärt wurde, sofern sie der früheren Ehegattin/dem früheren Ehegatten aus der letzten Ehe zum Unterhalt verpflichtet sind
- Personen, die ein Kind nicht nur vorübergehend in ihre Wohnung aufnehmen, für das ihnen Kindergeld zusteht (dies gilt auch dann, wenn das Kind auf Kosten der Person anderweitig untergebracht ist und dadurch keine direkte häusliche Verbindung besteht)
- Personen, die die Kinder ihres Lebenspartners oder früheren Lebenspartners (bei aufgehobener Lebenspartnerschaft) in ihren Haushalt aufgenommen haben
- Personen, die eine andere Person nicht nur vorübergehend in ihre Wohnung aufgenommen haben, weil sie aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen ihrer Hilfe bedürfen (vgl. § 40 Bundesbesoldungsgesetz)

zu 2)

Eine Wohnung i.S.d. § 10 Abs. 4 LUKG besteht aus einer geschlossenen Einheit von mehreren Räumen, in der ein Haushalt geführt werden kann, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Zu einer Wohnung gehören außerdem Wasserver- und -entsorgung sowie Toilette. Ledige Berechtigte haben nur dann eine Wohnung, wenn sie allein oder gemeinsam mit anderen Personen das Verfügungsrecht über die Wohnung besitzen. Das Vorliegen der Wohnungsvoraussetzungen ist in geeigneter Weise nachzuweisen (z. B. durch Vorlage des Mietvertrages).

zu 3)

Zu den Personen i.S.d. § 6 Abs. 3 Satz 3 LUKG gehören die nicht ledigen Kinder und Verwandte bis zum vierten Grade, Verschwägerter bis zum zweiten Grade und Pflegeeltern, wenn der Berechtigte diesen Personen aus gesetzlicher oder sittlicher Verpflichtung nicht nur vorübergehend Unterkunft und Unterhalt gewährt, sowie Hausangestellte und solche Personen, deren Hilfe der Berechtigte aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen nicht nur vorübergehend bedarf. Die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse dieser Personen sind auf einem besonderen Blatt darzulegen.

zu 4)

Für den Begriff „Umzug“ ist es maßgeblich, dass vor und nach dem durchgeführten Umzug eine Wohnung i.S.d. § 10 Abs. 4 LUKG²⁾ vorhanden war.

zu 5)

Wir benötigen einen von den Umzugshelfern unterschriebenen Nachweis über die Höhe der Vergütung.

zu 6)

Die zwei beigefügten Kostenvoranschläge der Speditionsunternehmen müssen untereinander vergleichbar sein. Für die Überprüfung dieser Vergleichbarkeit ist es wichtig, dass die Angebote die gleichen Leistungen umfassen und mit gesonderten Preisangaben ausgewiesen sind. Einzelne auszuweisen sind gem. der VwV Nr. 2 zu § 6 LUKG folgende Angaben:

- a) der Umfang des Umzugsgutes (in Kubikmeter),
- b) die Frachtkosten von Haus zu Haus,
- c) der Zeitaufwand und die Lohnkosten für das Be- und Entladen sowie für die im Einzelnen zu bezeichnenden Nebenleistungen (bspw. Ein- und Auspacken) sowie
- d) der Umfang und die Kosten des Packmaterials.

Sollten die zwei Kostenvoranschläge nicht miteinander vergleichbar sein, können nach der VwV Nr. 5 zu § 6 LUKG nur 80 v.H. der erstattungsfähigen Beförderungsauslagen erstattet werden.

zu 7)

Für eine Reise des Berechtigten zur bisherigen Wohnung zur Vorbereitung des Umzuges werden Fahrkosten für die einfache Strecke erstattet.

Auflistung der Umzugskosten und -auslagen

Hinweis:

Um eine schnelle Bearbeitung zu gewährleisten und Rückfragen zu vermeiden, bitte wir Sie, Ihre Belege zu nummerieren und die jeweilige Belegnummer im Folgenden einzutragen.

1 Beförderungsauslagen

- Der Umzug wurde ohne Spediteur durchgeführt.
- Ich hatte private Umzugshelfer⁵⁾ (Bitte vermerken Sie weitere Umzugshelfer auf einem zusätzlichen Blatt)
Name, Anschrift: _____
Entlohnung pro Stunde: _____ Stunden gesamt: _____
Tätigkeit der Umzugshelfer: _____
- Der Umzug wurde mit einem Spediteur durchgeführt.
- Ich habe mindestens 2 Kostenvoranschläge⁶⁾ mit einem verbindlichen Gesamtpreis (Festpreis) beigelegt.
Beleg/e-Nummer: _____
- Die Rechnung des in Anspruch genommenen Spediteurs habe ich beigelegt.
Beleg-Nummer: _____ Kosten: _____
- Die umzugsvertraglich vereinbarten Leistungen hat der Spediteur vollständig erbracht.

2 Reisekosten

Umzugsreise

Abfahrt an der bisherigen Wohnung (Datum, Uhrzeit): _____

Ankunft an der neuen Wohnung (Datum, Uhrzeit): _____

- Es sind Unterkunftskosten angefallen. (Bitte begründen Sie Übernachtungskosten unter Punkt 4)
Unterkunftskosten: _____ Beleg-Nummer: _____
- Es sind Fahrkosten für öffentliche Verkehrsmittel angefallen.
Fahrkosten: _____ Beleg-Nummer: _____
- Es sind Kosten mit dem privaten KFZ angefallen.
Gefahrene Kilometer (einfache Strecke): _____
- Nutzung des privaten KFZ **ohne** erhebliches dienstliches Interesse
- Nutzung des privaten KFZ **mit** erheblichem dienstlichen Interesse
- Mitgenommene Person/en: _____

Erste Besichtigungsreise

Beginn: Datum, Uhrzeit: _____

Ende: Datum, Uhrzeit: _____

Startadresse: _____

Zieladresse/n: _____

- Es sind Unterkunftskosten angefallen. (Bitte begründen Sie Übernachtungskosten unter Punkt 6)
Unterkunftskosten: _____ Beleg-Nummer: _____
- Es sind Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel angefallen.
Fahrkosten: _____ Beleg-Nummer: _____
- Es sind Kosten mit dem privaten KFZ angefallen.
Gefahrene Kilometer (komplette Strecke): _____
- Nutzung des privaten KFZ **ohne** erhebliches dienstliches Interesse
- Nutzung des privaten KFZ **mit** erheblichem dienstlichen Interesse
- Mitgenommene Person/en: _____

Zweite Besichtigungsreise (weitere Besichtigungsreisen an verschiedene Adressen bitte auf einem zusätzlichen Blatt erläutern)

Beginn: Datum, Uhrzeit: _____

Ende: Datum, Uhrzeit: _____

Startadresse: _____

Zieladresse/n: _____

Es sind Unterkunftskosten angefallen. (Bitte begründen Sie Übernachtungskosten unter Punkt 4)

Unterkunftskosten: _____ Beleg-Nummer: _____

Es sind Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel angefallen

Fahrtkosten: _____ Beleg-Nummer: _____

Es sind Kosten mit dem privaten KFZ angefallen

Gefahrene Kilometer (komplette Strecke): _____

Nutzung des privaten KFZ **ohne** erhebliches dienstliches Interesse

Nutzung des privaten KFZ **mit** erheblichem dienstlichen Interesse

Mitgenommene Person/en: _____

Vorbereitungsreise⁷⁾

Datum: _____

Es sind Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel angefallen.

Fahrtkosten: _____ Beleg-Nummer: _____

Es sind Kosten mit dem privaten KFZ angefallen.

Gefahrene Kilometer (einfache Strecke): _____

Nutzung des privaten KFZ **ohne** erhebliches dienstliches Interesse

Nutzung des privaten KFZ **mit** erheblichem dienstlichen Interesse

3 Mietentschädigung

Für eine Übergangszeit musste Miete aus 2 Mietverhältnissen gezahlt werden.

Die entsprechenden Nachweise (z. B. Mietvertrag, Kündigung) habe ich beigelegt.

Beleg/e-Nummer: _____

Bisherige Wohnung (inkl. Garage)

Gekündigt am: _____ zum _____

Mietkosten Ihrer bisherigen Wohnung **nach** dem Umzug: _____

Die Wohnung/Garage wurde nach dem Umzug anderweitig genutzt.

Beleg/e-Nummer: _____ Zeitraum: _____

Auslagen für vorzeitiges Weitervermieten: _____

Sonstiges: _____

Neue Wohnung (inkl. Garage)

Gemietet ab: _____ bezogen am: _____

Mietkosten Ihrer Wohnung **vor** dem Umzug: _____

Die Wohnung/Garage wurde vor dem Umzug anderweitig genutzt.

Beleg/e-Nummer: _____ Zeitraum: _____

Auslagen für vorzeitiges Weitervermieten: _____

Sonstiges: _____

5 Angaben Kontierungsdaten für Abrechnungsstelle LBV

Die zu zahlende Umzugskostenvergütung soll unter den folgenden Kontierungsdaten gebucht werden:

Finanzstelle

Finanzposition

Kostenstelle

Auftragsnummer

Kontierung Projekt (PSP-Element)

Sachkonto der Hauptbuchhaltung

Buchungskreis

Datum, Unterschrift genehmigende Person der Reisestelle